

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 81.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. : : : : :

Halver
Freitag, den 8. April.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Fritz Ludwig, Lüdenscheid
übernimmt

Bücher- und Bilanzrevisionen, Ordnen u. Abschluss rückständiger Bücher (auch im Abonnement). Zweitmäßigste Neuordnung von Büchern nach allen Systemen. (Postkarte genügt.) Ia. Ia. Referenzen.

Heuwender 140 Mark. Mähmaschinen m. Sandablage 265 M. Ackerwalzen à Kilo 25 Pfg., Kultivatoren 5 Zinken 46 M., 7 Zinken 58 M., sowie Düngerstreue- und Drillmaschinen, Jauchepumpen, Fässer, verzinkt und hölzerne, Pflüge und Eggen zu sehr billigen Preisen. Tausche auch sämtliche alte Geräte ein. Alles gute Ware unter Garantie. — Preisliste gratis. —

Otto Haase, Kierspe.

Brut-Eier

von besten Eierlegern, reinrassige schwarze Minorca.
pro Stück 30 Pfg.

Robert Asbeck, Rönshahl.

Bezaubernd

Schon wird jedes Gesicht, wenn man meine echte Seifenmilchseife à Stk. 50 Pfg. benutzt. Eine feine perlirte Seife von höchstem Wohlgeruch.

Nur zu haben bei:
Wilh. Heedfeld, Schalksmühle und bei Fritz Heedrich, Friseur Halver.

Empfehle sämtliche

Fahrrad- und Nähmaschinen-Zubehörteile

neue Fahrräder in bewährten Marken. Sämtliche vorkommende Reparaturen an Nähmaschinen, Fahrräder werden fachgemäß, prompt und billigst ausgeführt.

Gust. Kreimendahl,

Maschinenbauanstalt und Reparaturwerkstätte

Halver i. Westf.

Reis-Beuge

empfehle in allen Preislagen
Wilh. Bell jr., Halver.

Ia. Fußbodenlack

in 5 Farben

per Büchse 2 Pfd. 1.20 M.

bei 3 Büchsen 1.15 M.

H. Schäfermann, Halver.

Zur Frühjahrsdüngung

empfehle:

Knochenmehl (Gramer & Bachholz), Schwefelsauren Ammoniak, Ammoniak-Superphosphat 9x9, Peru-Guano, Superphosphat, Thomasmehl, Kainit, 40%iges Kali, Entleimtes Knochenmehl, Chilisalpeter.

G. Zimmernann, Dhl.-Rönshahl.

Rollmöpfe

mit Gurteneinlagen pr. Stk. 6 Pfg. empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Seelig's Kandierter Korn-Kaffee



Das beste und bekömmlichste Familiengetränk.

Unerreicht in seinem durchaus kaffee-ähnlichen Wohlgeschmack, Aroma — und seinem hohen Nährwert. —

Verlangen Sie kostenfrei Proben bei Ihrem Lieferanten.

Räumungs-Ausverkauf!

Um vor meinem Umzuge zu räumen, verkaufe ich von heute ab

Oefen, Kochherde, Waschmaschinen und einen Posten Lampen aller Art mit

20 Prozent Rabatt.

Ferner verkaufe sämtliche Haus- und Küchen-Geräte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Den Bewohnern von Oberbrügge und Umgegend bietet sich somit eine günstige Gelegenheit den Bedarf in Haushaltsartikeln auf billigstem Wege zu decken.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge.

Politischer Vortrag

unser Reichstagsabgeordneter Herrn

G. Müller :: Köln

am

Freitag, den 8. April, Abends 8¹/₂ Uhr
im Gasthof zur Post.

Unsere Mitbürger sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand

der vereinigten liberalen Parteien Halver.

Unterpreisposten.

Knabenschürzen. Russentittel Kittelschürzen Reformschürzen

Rimonschürzen

Solide Stoffe, waschechte Qualitäten, weiler Schnitt, peinlichst saubere Näharbeit sind die Vorzüge meiner Schürzenkonfektion.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

10mal gesunder und 3mal billiger

als der teure Bohnenkaffee, ist der mit goldenen Medaillen garantierte Nährsalz-Kaffee „Kubin“.

a Pfd. 45 Pfg.

Roggenkaffee

a Pfd. 40 Pfg. zu haben bei

Carl Peters Rönshahl

Vollständig von A-Z

ist oben erschienen:

135200
Artikel

Meyers
Kleines

6092
Seiten

Konversations-Lexikon

Siebente Auflage

639
Tafeln

6 Halblederbände
zu je 12 Mark

6512
Bilder

Leipzig und Wien

Bibliographisches Institut

Bestellungen auf Meyers Kleines Konversations-Lexikon nimmt jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen an die Buchhandlung von

Wilh. Bell jr., Halver i. W.

Bayerischer, vollsaftiger Schweizerkäse, dem echten Emmenthaler im Ansehen gleich kommend, Pfd. 90 Pfg. Echter Emmenthaler Schweizerkäse, das allerfeinste im Geschmack Pfd. 1,30 Pfg. Feiner holländischer Käse Pfd. 80 Pfg. Echter feinsten Edamer Pfd. 1,00 Pfg. Feinsten Limburgerkäse Pfd. 45 Pfg. Echter Gervais Käse Stück 30 Pfg. Französische Delfardiner Dose 70 Pfg. Feinste Wurstausschnitte. Sämtliche Konjerven. Amerikanische Äpfel. Erstlingsgemüse. Neue Kartoffeln.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Peru-Guano

(Züllhornmarke)

empfehle

Hud. Johann, Garthausen.

Speise-Magnum bonum
a 100 Pfund M. 3,50

Saat-Magnum bonum
a 100 Pfund M. 3,50 bis 3,75

Up te date

100 Pfd. M. 3,50.

Russischen Saathafer

100 Pfd. M. 18,00

empfehle gegen Kasse

Friedr. Heutelsch, Rönshahl.

Alle in hiesigen Schulen eingeführten

Lesebücher, Rechen-

bücher, Schreibhefte etc.

halte stets vorrätig

Rob. Wasserkuhr, Oberbrügge.

Grosser Gardinen Verkauf.

Große Posten

Engl. Tüll-Gardinen			
solide, kräftige Qualitäten, unter Preis			
Serie	I	II	III
Fenster	165	245	390
2 Flügel			

Große Posten

Engl. Tüll-Gardinen			
hocheleg. Qual., neueste Dessins,			
— Wert bis 17.50 —			
Serie	I	II	III
Fenster	590	750	975
2 Flügel			

Engl. Tüll-Gardinen	Tüll Scheiben-Gardinen
110 bis 140 cm breit, sol. Qual., neue Dessins.	60 bis 75 cm breit, solide Qual., neue Dessins.
Meter: 39 Pf. 58 Pf. 75 Pf. 98 Pf.	Meter: 28 Pf. 39 Pf. 58 Pf. 75 Pf.

Moderne Gardinen- u. Dekorations-Stoffe

zum Anfertigen von Gardinen und Dekorationen jeder Art. Atelier im Hause.

Künstlerleinen	130 cm breit, prima Qualität, in den neuesten Dessins	Meter 1.95
Künstlerstoff	130 cm breit, hochelegante Stoffe in vornehmen Mustern	Meter 10.75, 8.50, 6.50, 5.75, 4.50 bis 2.90
Engl. Mülle	120 bis 130 cm breit, weiß u. mit bunten Effekten	Mtr. 3.50 bis 1.45
Allovernetts	140 b. 160 cm br., neuest. Gardinentüll, sehr apart.	Mtr. 3.25 bis 1.35
Madrasstoffe	60 b. 130 cm br., bunt gemustert, hüb. Zeichnung	Mtr. 1.95 bis 68 Pf.

Kongresstoff-Gardinen Rollo-Damast- und Körper

weiß und bunt 50 bis 70 cm breit goldfarbig eleg. glanzreiche Qualitäten

Meter: 28 Pf. 45 Pf. 68 Pf.	Meter: 84 cm breit 78 Pf. 110 cm breit 98 Pf. 130 cm breit 135 Pf.
-----------------------------	--

Ein Posten crêm u. weiß Kongr.-Gardinen

ca. 110 cm breit sol. Qual.

Wert b. 85 Mtr. 48 Pf.

Crêm-Rollo-Körper

sehr solide elegante Qualität

Breite 84 100 110 120 130 140 cm

Mtr. 55, 65, 75, 85, 95, 105

Ein Posten weiß Rollo-Körper

80 cm breit sol. Qual.

Wert b. 65 Mtr. 38 Pf.

Erbstüllgardinen

in den neuest. Ausfüh. sehr aparte Zeichnung.

975, 12, 15 b. 36 M.

Ein Posten Erbstüll-Halbstores

m. Bandarbeit, größtent. hochel. Sach.

Wert b. 29.50 350, 650, 975, 1500

jetzt Stck.:

Eleg. Halbstores

allerletzte Neuheiten mit Stickereien etc.

1250, 15, 18 b. 30 M.

Posten Erbstüll - Blenden Posten Filztuch - Borden

in hübschen Bandausführungen mit Applikationen, neue Zeichnungen

Serie I 48 Pf.	Serie II 58 Pf.	Serie III 95 Pf.	Serie IV 135 Pf.	Serie I 20 Pf.	Serie II 30 Pf.	Serie III 45 Pf.	Serie IV 65 Pf.
Meter							

Ein großer Posten Brise Bises

engl. Tüll, neue Muster

18, 28, 55, 88 Pf.

Ein Posten Zug-Rollos

aus Körper u. Leinen, in la. Ausführung

Wert bis 8.75 290 390 550

jetzt Paar:

Ein kleiner Posten Roll-Rollos

aus solidem Körper

135 175 375

Ein großer Posten Tischdecken

aus Tuch und Filztuch

Wert bis 14.75

jetzt durchweg 135 225 350 575 975

Hervorragende Gelegenheit!

Tuch- und Filztuch-Portièren

2 Schals und 1 Querbehang

Wert das Doppelte und Dreifache

jetzt Serie I II III IV V VI durchweg 290 375 575 975 1200 1500

Seltene Gelegenheit!

Tischdecken

aus Plüsch u. Moquette

Wert größtenteils das Doppelte?

jetzt durchweg 575 975 1500

Ein Posten Axminster-Vorlagen

in diversen Größen

125 185 290 450

Teppiche

	175x235	200x300	230x375
Axminster Qual. IV	14.75	19.75	—
Axminster Qual. III	19.50	28.50	38.00
Axminster Qual. II	28.50	39.00	48.00
Axminster Qual. I	39.00	52.00	68.00
Velour Kronenmarke	32.00	48.00	62.00
Tapestry Ankermarke	27.00	39.00	50.00

Ein Posten Linoleum-Vorlagen

60x90 cm

per Stück z. Aussuchen 88 Pf.

Das Aufhängen der bei uns gekauften besseren Gardinen geschieht auf Wunsch gratis von unseren Dekorateuren.

Gebrüder Alberg,

Wir bitten unsere Ausstellungen zu beachten.

Bekannte Fahrtvergütung.

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Aierspe-Bahnhof, Aierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 81.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Freitag, den 8. April.

Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Kleinzeile 30 Pfg. — Jede Abgabebewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Sie irren

wenn Sie glauben, die Zeitung erst bei Beginn eines Vierteljahres oder eines Monats bestellen zu können. Es kann dies jederzeit geschehen.

Bei jetzt erfolgenden Neubestellungen sind wir gerne bereit, die nach dem 1. April 1910 erschienenen Nummern kostenlos nachzuliefern.

Ruzzatti.

Lange noch bevor Ruzzatti an die Spitze des italienischen Ministeriums berufen wurde, war er bereits in Europa bekannt als Nationalökonom. Als Finanzminister im Ministerium Giolitti (1903) hat er seine volkswirtschaftliche Begabung wiederholt seinem Vaterlande dienstbar gemacht. Nun ist er Ministerpräsident, als erster Italiener, der in Italien auf so weithin sichtbarem Posten amtet. „In Deutschland“, so schreibt die „Frk. Ztg.“, „ist er besonders durch seine hervorragende Teilnahme an den letzten Handelsvertragsunterhandlungen bekannt geworden. Er wurde schon im Jahre 1870, noch bevor er das Alter der Wahlbarkeit erreicht hatte, in die Kammer gewählt; die Kammer erklärte die Wahl für ungültig und er konnte erst im nächsten Jahre seinen Sitz einnehmen. Auch auf der Ministerbank ist er kein Unbekannter. Er war Finanzminister in dem Kabinett Rudinis vom 9. Februar 1891 bis 14. April 1892, dann wieder Finanzminister unter Rudini vom 15. Juli 1896 bis 18. Juni 1898, ferner Schatzminister im Kabinett Giolitti vom 1. November 1903 bis 4. September 1905, hierauf Schatzminister im ersten Kabinett Sonnino vom 8. Februar bis 13. Mai 1906 und endlich Ackerbauminister im letzten Kabinett Sonnino vom 10. Dezember 1909 bis 21. März 1910. An

der Dreihundstakt

hat Herr Ruzzatti nie und da etwas auszusagen gehabt, doch kann sein Minister des Äußeren, di San Giuliano, der dieses Amt schon im Ministerium Fortis verwaltet hat, die Gewähr dafür bieten, daß in der auswärtigen Politik Italiens nichts geändert wird, daß diese also wirklich, wie es in der halbamtlichen Note vom 24. März heißt, vom Wechsel in den Personen der Minister unabhängig ist. Herr Ruzzatti ist unstreitig ein Mann von Talent, Tatkraft und Verdienst; ob er aber auch an der obersten Stelle der Regierungsgewalt sich um Italien verdient machen wird, das kann nur die Zukunft lehren.“ Und der „Hann. Cour.“ schreibt von dem neuen Manne: „Einer der schlauesten Köpfe unter Italiens Söhnen. Ein Wille, eine Intelligenz, eine Arbeitskraft; und ein Mann, der neben dem früheren Reichsfürst von Bismarck selbst um den Preis für verbindliche Lebenswürdigkeit werden könnte. Ein Glückselig des Schicksals, zäh und gewandt; ein „Santitätsrat“ und in allen Saiten gerecht. Ueberdies:

Freund mit aller Welt;

der Presse, den Banken, den Diplomaten verippt und ein Wohlgefallen. Er ist Journalist von nicht gewöhnlicher Begabung und eifriger Mitarbeiter des „Corriere della Sera“ einer der beliebtesten und gefestigten Universitätsprofessoren Roms und ein Finanztalent vom europäischen Aus. In der Kammer gehört er — ein Wunder? — zu den gehörtesten und beliebtesten Mitgliedern und wird durch den persönlichen Kredit, den er allen Parteilagern genießt, manches zu schaffen vermögen, was andern nicht gelang, nicht gelingt. Auch zu Deutschland hat er (über Banca commerciale in Mailand), gute Beziehungen. Immerhin: allzu sehr brauchen wir uns dieser Lösung der römischen Krise nicht zu freuen. Man nennt ihn einen Franzosenfreund, und als solchen sieht auch der — über römische Verhältnisse mit besonderer Sorgfalt bediente — „Temps“ ihn an, da er sich aus der Pariser Volkskraft di San Giuliano als Mitarbeiter fürs internationale Geschäft holt. Wie seine Politik sein wird, wissen wir nicht. Aus allen Lagern wählt Ruzzatti sich seine Leute. Die Einheit ist er, nur er. Ob seine Kunst zu schaukeln, ihn lange nicht zu halten vermag? Die Luft zur Antwort könnte nur einen Propheten reizen.“

Westfalen-Rheinland.

Halver, 8. April.

Die Unterhaltungsbeilage „Wort und Bild“ wird einer der nächsten Ausgaben beigelegt.

— Früh aufstehen. Im Winter liegt man gern ein wenig lange in den Federn. Einestheils wegen der Kälte, andernteils wegen des späten Sonnenaufgangs. Wenn aber der Frühling ins Land zieht, dann sollten wir uns wieder daran gewöhnen, zeitig aufzustehen. Nur die Kinder sollte man nicht allzu früh aus den Betten herausjagen, am wenigsten schwächliche und kränkliche Kinder! Kinder brauchen Schlaf — besonders heutzutage, wo dem kleinen, schwachen Gehirn doppelt so viel

Wissensraum zugemutet wird und das Leben doppelt so kompliziert geworden ist als vor etwa einem halben Jahrhundert. Besser ist es aber allerdings, der Mensch geht zeitiger zu Bett, um zeitiger aufstehen zu können. Kinder, die erst um 11 Uhr abends ihr Lager aufsuchen, daß sie früh 9 Uhr verlassen, kommen schlechter weg als Kinder, die schon um 7 Uhr zu Bett gehen, aber um 6 Uhr früh aufstehen. In diesem sehr einfachen Rechenexempel kommt noch, daß mit dem Untergang der Sonne die beste Schlafenszeit beginnt, denn der Schlaf vor Mitternacht übertrifft an Qualität den nach Mitternacht. Und da schon das Kind später selbst seine Schlafenszeit im ungünstigen Sinne verändern dürfte, kann man den Eltern nur den Rat erteilen: Bringt die Kinder möglichst zeitig zur Ruhe, damit sie möglichst früh aufstehen können.

— Stempelsteuer im Sparfassenverkehr. Ebenso wie für Bayern ist jetzt auch für Preußen eine Ministerial-Verfügung vom 26. Januar d. Jrs. ergangen, wonach eine Stempelpflicht von Quittungen über Abhebung von Sparfassengehäben nur dann begründet ist, wenn es sich um ein Sparfassengehäben handelt, über das der Scheckverkehr eröffnet ist.

— Halver, 7. April. Am Samstag, 25. Juni, findet in Münster der weltweite Provinzial-Kriegerverbandstag statt. Zu dieser Tagung werden die Vertreter von über 1000 Militärvereinen in Münster anwesend sein. Es sind fast dreißig Jahre her, als der letzte Kriegerverbandstag dort stattfand. Der Festauschuß ist bemüht, den Teilnehmern nach ernster Arbeit auch einige frohe und genussreiche Stunden zu verschaffen. Am darauffolgenden Sonntage findet dann daselbst das Kreis-Kriegerverbandstreffen statt.

— Halver, 8. April. Am heutigen Abend 8½ Uhr findet im Gasthof zur Post hier selbst ein politischer Vortrag statt. Unser Reichstagsabgeordneter Herr Diemar Müller wird über die jüngsten politischen Ereignisse und Tagesfragen sprechen. Ein zahlreicher Besuch des Vortrags kann daher nur empfohlen werden.

— Breckerfeld, 6. April. Der von dem Herrn Prof. Dr. C. Duisburg, Geh. Regierungsrat in Elberfeld geschenkte Archivschrank ist im Amtsbaue zur Aufstellung gelangt. Der Schrank ist nach alt deutscher Art von dem Schreinermeister Herrn Knogge in Düsseldorf angefertigt und trägt als Krone das Stadtwappen Breckerfeld, außerdem die Inschrift: Zum Andenken an seine Vorfahren gestiftet vom Geheimen Regierungsrat Professor Direktor Dr. ing. C. Duisburg, Elberfeld.

— Breckerfeld, 6. April. Der Fahrplan der Kleinbahn Haspe-Börde-Breckerfeld ist vom 1. Mai 1910 wie folgt festgelegt: Von Breckerfeld ab nach Börde-Haspe 6,07, 7,54, 10,55, 1,38, (3,45), 5,25, 7,45. Von Haspe ab nach Börde-Breckerfeld 7,35, 10,55, 1,43, (3,30), 5,42, 7,25, 9,30. Die eingeklammerten Züge verkehren nur Sonn- und Feiertagen.

— Breckerfeld, 6. April. Dem Lehrer Schmitz in Rotten ist vom 1. April 1910 ab die Verwaltung der Schulkasse daselbst endgültig übertragen worden.

— Dahl, 6. April. Gestern abend gegen 11 Uhr brach in dem kleinen Einwohnerhause der Firma Langmann in Dahl Feuer aus. Das Dach wurde eingestürzt und durch das rechtzeitige Eingreifen der Feiwe. Feuerwehr in Dahl konnte das Feuer bald gelöscht werden. Der Gebäudeschaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Ursache ist noch nicht ermittelt.

— Brügge, 8. April. Die Diesjährige Frühjahrs-Kontrollversammlung findet am Montag, den 11. April nachmittags 2 Uhr in der Wirtschaft Tasche hier selbst statt. Die Mannschaften der Reserve, Dispositionsurlauben und die Wehrleute I. Aufgebots werden auf vorstehende Versammlung aufmerksam gemacht.

— Brügge, 6. April. Für den Ausbau der Bahnstrecke von hier nach Dahlebrück sind kürzlich von der Eisenbahnbetriebsinspektion 2 Hagen eine Reihe von Arbeiten ausgeschrieben worden und die Verbreiterung der Wegeunter-

fährungen in Kilometer 19,4 und 44 und 19,8 und 15 und der Vollmebrücke mit anschließender Wegeunterführung in Kilometer 19,6 und 57 bis 19,7 und 26, sowie die Erd- und Feldarbeiten zwischen Kilometer 18,3 und 20 und 19,8 und 53 für das 2. Gleis der Strecke Hagen-Oberbrügge. Es handelt sich dabei um 18600 Kubikmeter Erd- und Felsmassen und 1130 Kubikmeter Mauerwerk. Auf diese Ausschreibung hin waren 17 Angebote eingegangen, von denen das niedrigste 48 069,85 Mark und das höchste 117 127,56 Mark betrug; hiernach bezieht sich der Unterschied auf 69 058 Mark!

— Meinerzhagen, 7. April. Zweid. und Art der Entfernungsarten, die von der Rgl. Regierung neu bearbeitet werden, ist vielfach nicht genug bekannt. Wir machen darauf aufmerksam, daß sie für solche Personen, die oft in die Lage kommen, Reisefkosten zu fordern, nicht wohl zu entbehren sind. Verzte, Rechtsanwälte, Taxatoren usw. werden die Karte oft nötig haben. Bestellungen werden an den in der Bekanntmachung bezeichneten Stellen entgegen genommen.

— Rönshahl, 7. April. Unser Ort hat für dieses Jahr die Ausstellung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Altena übernommen. Eine solche Veranstaltung erfordert sehr viel Arbeit, und deshalb ist die Uebernahme für einen kleinen Ort immerhin mit vielen Schwierigkeiten verbunden. In dieser richtigen Erkenntnis hat man hier selbst mit den Vorbereitungen recht frühzeitig begonnen, und sie sind bereits in vollem Gange. Als Tage der Ausstellung sind vorläufig der 24. und 25. September in Aussicht genommen.

— Altena, 6. April. Die Handelskammer Altena-Dipe hat bei der Eisenbahndirektion Elberfeld den Antrag gestellt, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr von Hagen aus einen zuschlagsfreien Eilzug einzulegen, diesen bis Gießen durchzuführen, damit der Anschluß an den Eilzug 72 nach Frankfurt (Main) noch erreicht wird. Als Gegenzug ist vorgeschlagen, ein zuschlagsfreier Eilzug, der in Gießen Anschluß an den 1,20 Uhr nachmittags eintreffenden Zug D 45 erhalte und gegen 5½ Uhr in Hagen eintreffen könnte. Die Friedberger Handelskammer hat im Interesse eines regeren Verkehrs mit Rheinland und Westfalen beschlossen, diese Eingabe zu unterstützen.

— Hagen, 6. April. Die heutige zur Anlage stehende Sache scheint weitere Kreise zu interessieren, denn der Andrang zum Zuhörerraum war ungewöhnlich stark. Wegen wissentlichen Meineides hatten sich der Agenturgehilfe E. Bovenkerk und dessen Schwester zu verantworten; beide sollen am 17. März 1909 vor dem hiesigen Kaufmannsgericht wissentlich falsches Zeugnis abgelegt haben. Der Sachverhalt ist folgender: B. war früher Angestellter der Zentralmolkerei (Rißmann u. Alge). Er wurde plötzlich entlassen, weil er in anonymen Briefen verschiedene Leute vor der Anknüpfung einer Geschäftsverbindung mit der Zentralmolkerei gewarnt haben sollte. Er strengte dann einen Prozeß an wegen Gehaltszahlung und in diesem Prozeß kam vor dem Kaufmannsgericht auch die Frage zur Erörterung, ob sich in der Wohnung des B. eine Schreibmaschine befunden habe; die anonymen Briefe waren nämlich mit Schreibmaschinenschrift hergestellt worden. B. und seine Schwester bestritten nun, daß sie weder eine Schreibmaschine besäßen, noch eine solche sich in ihrer Wohnung befunden habe; die Schwester will auch nicht gewußt haben, daß sich in dem Zimmer, welches ein junger Kaufmann von ihnen abgemietet hatte, eine Schreibmaschine befand. Beide Angeklagte blieben auch heute bei ihrer Bekundung stehen. Nachdem die Verhandlung bereits längere Zeit gedauert hatte, beantragte der Staatsanwalt die Verurteilung der Sache behufs Ladung mehrerer neuer Zeugen, zugleich aber auch die Verhaftung beider Angeklagten wegen Verschleierungsgefahr. Das Gericht beschloß die Verurteilung der Sache, lehnte aber den Antrag des Staatsanwalts ab.

— Schwerte, 5. April. Daß man der

Weiterentwicklung unserer Industrie mit großer Hoffnung entgegensteht, beweist, daß die Union Mt.-Gef. zu Dortmund in Stiepel ein großes Gelände kaufte, um dortselbst große industrielle Anlagen und gleichzeitig eine Arbeiterkolonie errichten zu lassen. Mit der Ausführung dieser Anlagen soll bald begonnen werden.

— Hagen, 6. April. Ein Vorspiel zu der demnächstigen Schwurgerichtsverhandlung gegen die Ehefrau des Schreinermeisters Gust. Dantman von hier wegen Tötung ihrer beiden Kinder, war die heutige Strafkammerverhandlung in der sich die genannte Frau wegen Urkundenfälschung zu verantworten hatte. Die Angelegenheit hängt zusammen mit der genannten schrecklichen Tat. Die Angeklagte bedurfte, angeblich zur Bezahlung von Schulden der Geldmittel, die sie von ihrem Manne nicht fordern wollte. Deshalb wußte sie sich das von ihrem Manne eingeschlossene Sparfassenbuch zu verschaffen und hob auf dieses Buch von der Sparkasse in Weiter im März, Juni und Oktober im ganzen 200 Mark ab. Um diese Entnahme des Geldes zu verschleiern, riß sie aus dem Sparfassenbuch Blätter aus und fälschte die Schlusssumme. Sie wurde wegen Urkundenfälschung zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

— Himmelmert b. Plettenberg, 6. April. Der seit einigen Wochen verschwundene Landwirt Knips ist heute nachmittag gegen 3 Uhr am Ufer der Desterlalsperre ungefähr 1 Meter unter dem Wasserspiegel tot aufgefunden worden. Sein Hut und Regenschirm sind bereits vor einigen Tagen gefunden worden.

— Iserlohn, 5. April. Heute abend kurz nach 7 Uhr entstand auf dem Bhönix, Aktien-gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Nachrodt, in dem sogen. alten Walzwerk, ein Brand, der mit großer Schnelligkeit um sich griff und an dem vorhandenen Holzwerk reichlich Nahrung fand. Es wurden daher die benachbarten Feuerwehren wie Altena, Veltheim-Deitrich, Grüne, Iserlohn usw. zur Hilfeleistung herbeigerufen. Gegen 1½ Uhr war die Gefahr beseitigt, so daß die auswärtigen Feuerwehren wieder abrücken konnten. In dem Abgebrannten Fabrikteile waren über 100 Arbeiter bei täglich 8stündiger Schicht abwechselnd beschäftigt, die jedoch in den anderen Betrieben weiter beschäftigt werden.

— Viefelsfeld, 6. April. Unter Beteiligung vieler Tausender wurde heute nachmittag die Leiche des Pastors von Bodelschwingh auf dem Zionsfriedhof in Bethel beigelegt. Als Vertreter des Kaisers war der frühere Kriegsminister, Kommandierender General des siebten Armeekorps, von Einem, erschienen, der im Auftrage des Kaisers einen prachtvollen Kranz am Sarge niederlegte. Außerdem waren die Spitzen der Regierung und der städtischen Behörden, die gesamte Geistlichkeit der näheren und weiteren Umgebung und viele andere Persönlichkeiten anwesend. Die Trauerrede in der Zionskirche hielt Oberhofprediger D. Dryander.

— Köln, 6. April. Der Kölner Männer-gesangsverein — der gegenwärtig in Italien Konzerte gibt — erbat beim Papste eine Audienz. Diese wurde glattweg abgelehnt, da der Verein kürzlich vor dem König gelungen hat.

— Köln, 7. April. Der kommandierende General des 16. Armeekorps besuchte heute morgen in Begleitung des Gouverneurs von Köln die im Bürgerhospital und in den Garnisonlazaretten in Köln und Deutz untergebrachten, bei der Mülheimer Eisenbahn-katastrophe verletzten Soldaten. Die beiden Generale begaben sich sodann nach der Mülheimer Anglistenstraße.

— Oberhausen, 5. April. Die Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb in Oberhausen, blüht am heutigen 5. April auf ein hundertjähriges Bestehen zurück. Die Hütte ist entstanden aus der Verschmelzung dreier selbständiger Unternehmungen: der St. Anton-Hütte in West-Redinghausen, der Gutehoffnungshütte in Sterkrade und der Eisenhütte Neu-Essen bei Oberhausen. Am

15. September 1808 übernahmen die Brüder Gerhard und Franz Saniel aus Ruhrort, Gottlieb Jacobi von der Antony-Hütte und Heinrich Hupfen aus Essen den Betrieb der drei Hütten auf gemeinsame Rechnung. Das Abkommen wurde am 5. April 1810 vor dem Notar bestätigt und erweitert. Die so begründete gemeinsame „Hüttengewerkschaft und Handlung“ erhielt die Bezeichnung: Jacobi, Saniel u. Hupfen, welche 1862 als offene Handelsgesellschaft in das Handelsregister eingetragen und 1872 in die Firma: Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, verwandelt wurde. Die Verschmelzung der drei einzelnen Hütten durch das Zusammenwirken der vier Gründer, deren Nachkommen noch heute im Besitz der Hütte sind, ist das bis zur Gegenwart fortwirkende entscheidende Ereignis. Zur Erinnerung an die hundertjährige Wiederkehr des Gründungstages haben Aufsichtsrat und Vorstand der Gutehoffnungshütte eine Denkschrift heraus-

gegeben, die in ihrem ersten Teile einen geschichtlichen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens und in ihrem zweiten eine technische Beschreibung der einzelnen Betriebe nach dem Stande des Jahres 1910 bringt. Das Werk, welches weit über die deutschen Grenzen hinaus sich einen guten Namen erworben hat, beschäftigt etwa 20 000 Arbeiter. Aus Anlaß der Gedächtnisfeier wurden der Stadt Oberhausen 100 000 Mk., der Gemeinde Osterfeld 50 000 Mk., der Gemeinde Sterkrade ebenfalls 50 000 Mk., der Gemeinde Siesfeld 20 000 Mk. und der Gemeinde Solten 10 000 Mk. zu gemeinnützigen Zwecken über-

Sterkrade, 4. April. Das eineinhalb-jährige Töchterchen eines Maurers stürzte, während die Mutter des Kindes mit dem Aufhängen von Wäsche beschäftigt war, in einen mit Wasser gefüllten Waschkessel, dessen Deckel es zurückgeschoben hatte. Als die Mutter zurückkam, war das Kind bereits tot.

Emmerich, 6. April. Einer Anzahl Zollbeamten ist es heute vormittag gelungen, zwischen Hülthum und Elten eine aus vier Personen bestehende Schmugglerbande abzufangen. Größere Mengen von Kaffee und Tabak wurden bei den Hausdurchsuchungen beschlagnahmt.

Ist Kaffee ein Nahrungs- oder Genußmittel? Bohnenkaffee hat bekanntlich keinen Nährwert, wirkt vielmehr durch seinen Caffeingehalt stark anregend und daher bei dauerndem Genuß evtl. sogar nachteilig auf das Nervensystem. Besonders schädlich ist starker Bohnenkaffee für Kinder, Reconvaleszenten, Nervenschwache, sowie Herz- und Magenleidende. Einen geeigneten Ersatz für Bohnenkaffee bietet Seeligs landierter Korn-Kaffee. Dieser Kaffee wird nach eigenem Verfahren hergestellt und zeichnet sich durch kräftigen, kaffeeähnlichen Geschmack, sowie hohen Nährwert aus, ohne die gesundheitschädigenden

Eigenschaften des Bohnenkaffees zu besitzen. Diese bedeutenden Vorzüge dürften die spar-same Hausfrau zu einem Versuch veranlassen, und sei deshalb darauf hingewiesen, das Seeligs landierter Korn-Kaffee (nur in geschlossenen Paketen) in den besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich ist. Kostenfreie Proben und Nieder-lagenverzeichnis erhält man auf Anfrage bei den Fabrikanten Emil Seelig, A.-G., Heilbronn.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuf am 6. April			
			Mt.
Weizen per 100 Kilo	1. Qual.		22.50
	2.		21.50
Roggen per 100 Kilo	1. Qual.		16.50
	2.		15.50
Hafer per 100 Kilo	1. Qual.		15.70
	2.		14.70
Kartoffeln 50 Kilo			2.50—2.80
Sen per 50 Kilo			4.50—5
Luzernerheu per 50 Kilo			5.50—6
Krummstroh per 500 Kilo			21
Breitbrunstroh per 500 Kilo			23
Butter per Kilo			2.60
Eier 100 Stück			8

Eduard Stallmann

Möbelfabrik :: Hagen i. Westf.

Körnerstrasse 98—100.

Grösste sehenswerte Ausstellung
::: Westdeutschlands. :::

Gut gearbeitete Möbel einfachster bis feinsten Ausführung.

:: Durch grössten Umsatz sehr mässige Preise. ::

Alleinvertrieb erstklassiger süddeutscher Fabrikate.

Pianos Mand Coblenz.

:: Feinste Referenzen.

Evangelische Gemeinde Halver.
Sonntag, den 10. April 1910.
Vorm. 9 Uhr hl. Abendmahl Herr
Pastor Dresbach.
10 Uhr Predigt Herr Pastor Meyer.
11 1/4 Uhr Kindergottesdienst.
Dienstagabend Kirchenchor.
Donnerstagabend Posaunenverein.

Evangelisches Vereinshaus Halver.
Sonntag den 10. April 1910.
Nachm. 1 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 4 Uhr Monatsversammlung.
Nachm. 5 1/2 Uhr Jünglingsverein
Turnen.
Donnerstagabend 8 3/4 Uhr Bibel-
besprechung.
Samstagabend 8 1/4 Uhr Gebetsstunde.
Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr Frauen-
und Jungfrauenverein.
Mittwoch nachm. 4 Uhr Missions-
arbeitsstunde.

Blau-Kreuz-Verein Halver.
Sonntag den 10. April 1910.
Nachm. 1 1/2 Uhr Hoffnungsbund.
Nachm. 5 Uhr Bibelstunde.
Abends 9 Uhr Bibelstunde.
Mittwochabend 9 Uhr Bibelbe-
sprechung.
Samstagabend 9 Uhr Gebetsstunde.

Freie evgl. Gemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 10. April 1910
10 1/2 Uhr Bibelbesprechungsstunde.
Nachm. 1 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 4 Uhr Evangelisationsver-
sammlung.
Dienstagabend 8 3/4 Uhr Jüng-
lingsverein.
Mittwochabend 8 1/2 Uhr Gesang
verein.
Donnerstagabend 8 3/4 Uhr Gebet-
stunde.

Katholische Gemeinde Brederfeld.
Sonntag, den 10. April 1910
2. Sonntag nach Ostern.
In Brederfeld:
8 Uhr hl. Messe und Predigt.
In Halver:
10 3/4 Uhr Hochamt und Predigt.

Größeres Baugrundstück
in Schalksmühle ist im
ganzen oder geteilt billig zu verkaufen.
Schriftl. Ang. unter N. 105
an die Expedition dieser Zeitung
erbeten.

Frischen Pariser
Kopfsalat
extra groß 2 Stück 25 Pfg.
Italienischen
Blumentohl
per Stück 32 Pfg.
empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Frühjahrskontrollversammlungen 1910.

Zur Teilnahme an der diesjährigen Frühjahrskontrollversammlung im Kontrollbezirk A l t e n a werden hierdurch zu nachstehend aufgeführten Orten und Zeiten aufgeföhrt:

1. Sämtliche Reservisten, Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen der Jahressklassen 1909 bis einschl. 1902.
2. Sämtliche Wehrleute 1. Aufgebots der Jahressklassen 1901 bis einschl. 1897 ausschließlich derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 eingetreten sind.
3. Sämtliche geübte und nicht geübte Ersatzreservisten der Jahressklassen 1909 bis einschl. 1897 (d. h. solche, die in den Jahren 1889 bis 1877 geboren sind).
4. Die Halb- und zeitig Ganz-Unvaliden, sowie die Rentenempfänger, (zeitig feld- und garnisondienstunfähige und zeitig und dauernd nur garnisondienstfähige) erscheinen mit ihren Jahressklassen.

Die Kontrollversammlungen finden statt:

In Brügge, Wirtschaft Tasche:

am Montag, 11. April 1910, nachm. 2 Uhr,

für sämtliche Mannschaften aus nachstehenden Orten des Amtes Lüdenscheid, Rhelle, Allenlädenscheid, Brade, Brügge, Clagebach, Dahlerbrück, Dahlhausen, Doppelnhammer, Eiden, Eininghausen, Elserhammer, Felde, Flaklamp, Grüne, Hammerhaus, Haus Schöne, Hirschberg, Hüh. Lauescheiderohl, Linneperühle, Linseid, Linseiderbede, Löwenbach, Mühle, Mühlerhagen, Mühler Delmühle, Mühlerohl, Neuenbrücke, Ohlerberg, Pöppelsheim, Schalksmühle, Schlade, Stiebede, Stüttinghausen, Tingenhausen, Tweströmen, Wömmelbach, Wahrde, Walze, Wesselsberg, Winthausen.

In Schalksmühle, Turnhalle:

am Dienstag, den 12. April 1910, vormittags 11,15 Uhr,

für sämtliche Mannschaften aus nachstehenden Orten des Amtes Halver: Am Hagen, Am Neuenhaus (auch: Auf dem Neuenhaus), Dahlerbrück, Gehärt, Glörsfeld Halver, Halverheid, Halverscheiderohl, Herberge, Karbede, Köh, Mittel-Reeswinkel, Nieder-Reeswinkel, Röllenshammer, Ober-Reeswinkel, Othmaringhausen, Rothhausen, Schalksmühle, Stephansohl, Strüden, Wiene, Wippelühl, Wörth.

In Halver, auf der Karlshöhe:

a. am Dienstag, den 12. April 1910, nachmittags 3,15 Uhr,

für sämtliche Wehrleute aus dem Amte Halver mit Ausschluß der zum Kontrollplatz Schalksmühle gehörigen Orte.

b. am Mittwoch, den 13. April 1910, vormittags 9 Uhr,

für sämtliche Reservisten aus dem Amte Halver mit Ausschluß der zum Kontrollplatz Schalksmühle gehörigen Orte.

c. am Mittwoch, den 13. April 1910, vormittags 10,45 Uhr,

für sämtliche Ersatzreservisten aus dem Amte Halver mit Ausschluß der zum Kontrollplatz Schalksmühle gehörigen Orte.

In Kierspe, Berliner Hof:

am Donnerstag, den 14. April 1910, vormittags 10 Uhr,

für sämtliche Mannschaften aus dem Amte Kierspe.

In Meinerzhagen, Wirtschaft Vorlinghaus:

am Donnerstag, den 14. April 1910, nachmittags 2 Uhr,

für sämtliche Mannschaften aus der Gemeinde Meinerzhagen.

In Balbert, Wirtschaft Turd:

am Freitag, den 15. April 1910, vormittags 11 Uhr,

für sämtliche Mannschaften aus der Gemeinde Balbert.

Diejenigen Mannschaften aller Jahressklassen, welche sich der militärischen Kontrolle entziehen und über deren Militärverhältnis durch Ueberführung zum Landsturm u. v. noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch ausdrücklich aufgefordert, sich zur Kontrollversammlung ihres zeitigen Aufenthaltsortes zu stellen.

Bemerkungen:

1. Zu den Reservisten gehören sämtliche Mannschaften, welche nach dem 30. September 1902 eingetreten sind.
2. Zu welcher Jahressklasse ein jeder Mann gehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses zu ersehen.
3. Befreiungen von den Kontrollversammlungen können nur durch das Bezirkskommando erfolgen. Bezügliche Gesuche um Befreiung sind bis spätestens 5 Tage vor der Kontrollversammlung schriftlich beim Bezirksfeldwebel anzubringen. Nur in ganz dringenden Fällen darf dieser Termin überschritten werden. Die Militärpapiere sind den Gesuchen beizufügen.
4. Eine Befreiung erfolgt nur dann, wenn die Befreiungsgründe in dem Gesuch durch die Ortsbehörde beglaubigt sind. Es müssen wirklich dringende Gründe vorliegen. Auch die Unterschrift in den eingereichten ärztlichen Attesten muß beglaubigt sein.
5. Der ohne Entschuldigung fehlt, oder zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft.
6. Es ist verboten, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.
7. Diejenigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen der Erinnerungsmedaillen verliehen worden sind, haben solche bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.
8. Der Militärpass mit vorgelegter Kriegsbeurteilung oder Patznetz und das Führungszeugnis sind mit zur Stelle zu bringen.

Altena, im März 1910.

Königliches Meldeamt.

Milchschne mit und ohne Firma.

Wilh. Bell jr

Frisches Sauerkraut Pfd. 5 Pfg.
Frisches Kleinfleisch Pfd. 29 Pfg.

Hamburger Importhaus

Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Freiwillige Feuerwehr Halver.

Dienstag, den 12. April er.,
abends 8 1/2 Uhr

**Vorstands- und Kommando-
Sitzung**
im Vereinslokale.
Der Vorsitzende.

**Bäuerl. Bezugs- und Abgab-
genossenschaft Halver.**

Sonntag, den 10. April er.,
vormittags 11 Uhr

Zahlungstermin.

Auf Lager vorrätig:

Ia. Knochenmehl 5x20
Thomasmehl und Guano.

Schalksmühler Turnverein
(eingetr. V.)

Sonntag, den 9. April abends
punkt 8 Uhr im Vereinslokal (H. Suffer)

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über den Ganturtag
2. Turnfahrt
3. Bezirksfest
4. Abtretung eines Begegnungsteils an die Gemeinde Halver
5. Verschiedenes.

Pünktliches, sowie zahlreiches Er-
scheinen ist dringend erforderlich.

Der Vorstand

Schießen-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 10. April er.,
nachmittags 3 1/2 Uhr

**Wiederbeginn des
Schießens.**

Der Vorstand.

Turn-Verein „Unter den Linden“ Halver.

Sonntag, den 9. April
abends 8 1/2 Uhr

**Gemütliche
Zusammenkunft.**
im Vereinslokal.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Liedertafel“ Halver.

Sonntag, den 9. April
abends 9 Uhr

Chorstunde

Um allseitiges und pünktliches
Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Raninchenzucht-Verein für Earthausen und Umgegend.

Sonntag, den 10. April er.,
nachmittags 4 1/2 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Bücherwechsel.
 2. Preisverteilung der Stallrevision.
 3. Verschiedenes.
- Um recht pünktliches Erscheinen
wird gebeten.

Der Vorstand.

Junggesellen-Verein „Einigkeit“ Heesfeld.

Sonntag den 10. ds. Mts.
nachm. 4 1/2 Uhr im Vereinslokal

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gemacht. Um
zahlreiches und pünktliches Erscheinen
wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Frische

Süßrahmbutter
Frau E. Lausberg, Halver,